

Kreichgauer P. Damian, S. V. D., Naturwissenschaftler. * Rockenhausen b. Kaiserslautern (Rheinpfalz), 1. 5. 1859; † St. Gabriel (N.Ö.), 10. 3. 1940. Stud. Naturwiss. in Würzburg und München. 1886–89 Mitgl. des Bureau international des poids et mesures in Paris; 1890–93 Ass. der Physikal.-Techn. Reichsanstalt in Berlin unter Helmholtz. Trat 1893 in das Missionshaus St. Gabriel ein, 1896 Priesterweihe, 1897–1940 Prof. für anorgan. Naturwiss. in St. Gabriel. Ab 1906 Mitarbeiter von W. Schmidt im Anthroposkreis.

W.: Die Äquatorfrage in der Geol., 1902, 2. Aufl. 1926; Das Sechstageswerk, 1907; Die Astronomie in der großen Wr. Handschrift aus Mexiko, in: Sbb. Wien, phil. hist. Kl., Bd. 182, 1918; etc. Zahlreiche Abhh. in Fachz. (Anthropos, 1906–1941).

L.: *Anthropos*, 1940/41, S. 346–51; J. Kraus, *Biographie von D. K. (Werksverzeichnis)*, 1962; *Kürschner, Gel. Kal.*, 1935. (Kraus)

Kreidl Alois, Physiologe. * Gratzen (Nové Hradý, Böhmen), 18. 1. 1864; † Wien, 6. 12. 1928. Stud. an der Univ. Wien Med., 1888 Dr. med. Schon während seiner Studienzeit war er als Demonstrator in das Physiolog. Inst. bei Brücke (s. d.) eingetreten, wurde 1890 Ass., 1897 Priv.-Doz. für Physiol. an der Univ. Wien. 1900 tit. ao. Prof., 1906 tit. o. Prof., 1918 übernahm er die Stelle eines Abteilungsvorstandes und wurde Leiter des Inst. für allg. und vergleichende Physiol. K. galt als einer der erfolgreichsten Forscher auf dem Gebiete der Physiol. des achten Hirnnervs und der Physiol. des zentralen Nervensystems. Von grundlegender und bleibender Bedeutung sind K.s Untersuchungen über die Physiol. des Ohrlabyrinths. Seine Untersuchungen an Taubstummten sowie an Fischen und Krebsen, seine Arbeiten am Drehstuhl mit Breuer (s. d.) und jene mit Gatscher, seine Untersuchungen über die Nachbilder bei Drehbewegungen, die Arbeiten über den galvan. Schwindel und über den Nystagmus, deren Resultate er in den Ergebnissen der Physiol. zu einer Monographie zusammengefaßt hat, sind fundamental in der ganzen Entwicklung der Lehre vom stat. Sinn. Ebenso wertvolle Arbeiten bewegen sich auf dem Gebiete der Hörphysiol. Die Analyse des Hörens von Kombinations- und Differenztönen, welche er an Gesunden und Kranken durchführte, ist von grundlegender Bedeutung für die Theorie des Hörens. Ein weiteres großes Arbeitsgebiet, auf dem sich K. bleibende Verdienste in der Physiol. erworben und neue Tatsachen gefunden hat, sind seine gem.

mit Karplus (s. d.) durchgeführten Untersuchungen am zentralen Nervensystem. Korr. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien.

W.: Beitr. zur Physiol. des Ohrlabyrinths auf Grund von Versuchen an Taubstummten, in: *Archiv für die gesamte Physiol.*, Bd. 51, 1892; Weitere Beitr. zur Physiol. des Ohrlabyrinths, 2 Tle., in: Sbb. Wien, math. nat. Kl., Bd. 101, Abt. 3, 1892, Bd. 102, Abt. 3, 1893; Experimentelle Untersuchungen über das Wurzelgebiet des Nervus glossopharyngeus, Vagus und Accessorius beim Affen, ebenda, Bd. 106, Abt. 3, 1897; Über die scheinbare Drehung des Gesichtsfeldes . . . , gem. mit J. Breuer, in: *Archiv für die gesamte Physiol.*, Bd. 70, 1898; Über die Beziehungen der galvan. Reaction zur angeborenen und erworbenen Taubstummheit, gem. mit G. Alexander, ebenda, Bd. 89, 1902, S. 475 ff.; Die Funktion des Vestibularapparates, in: *Ergebnisse der Physiol.*, Jg. 5, 1906; Gehirn und Sympathicus, gem. mit J. P. Karplus, W. Einthoven und S. Hoogerwerf, in: *Archiv für die gesamte Physiol.*, Bd. 129, 1909, Bd. 135, 1910, Bd. 143, 1912, Bd. 171, 1918, Bd. 203, 1924, Bd. 215, 1927, Bd. 219, 1928; Der Gehörsinn, in: *Lehrbuch der Physiol. des Menschen*, hrsg. von N. Zuntz und A. Loewy, 1909, 4. Aufl. hrsg. von W. Trendelenburg und A. Loewy, 1924; Operationen am Überhängenden Gehirn, gem. mit J. P. Karplus, in: *Wr. klin. Ws.* 23, 1910; Zur Analyse der Erscheinungen nach Sistierung der passiven Drehung, in: *Ms. für Ohrenheilkde. und Laryngo-Rhinol.*, Jg. 57, 1923; *Physiol. des inneren Ohres*, der zentralen Hörbahnen und -centren, in: *Hdb. der Neurol. des Ohres*, hrsg. von G. Alexander und O. Marburg, Bd. 1, 1924; Über Schalllokalisation, gem. mit S. Gatscher, ebenda; Vergleichende Physiol. des Gehörs, in: *Hdb. der normalen und patholog. Physiol.*, hrsg. von A. Bethe, G. v. Bergmann, G. Emden und A. Ellinger, Bd. 11/11, 1926; Die Sensomotilität, ebenda, Bd. 9, 1929; etc.

L.: *N. Fr. Pr.* vom 6. 12., *Wr. Ztg.* vom 7. 12. 1928; *Wr. klin. Ws.* 41, 1928, S. 1790 f.; *WMW* 79, 1929, S. 68 ff.; *Ms. für Ohrenheilkde.*, 1929, S. 727 ff. (mit *Werksverzeichnis*); *Almanach Wien*, 1929; *Felerl. Inauguration*, 1929/30; *Lesky, s. Reg.*; *Fischer* 2, S. 819; *Eisenberg*, 1893, Bd. 2. (Unterrainer)

Kreidl Regina (Rega), geb. Winterberg, Malerin. * Reichenberg (Liberec, Böhmen), 2. 4. 1874; † Wien, 3. 12. 1927. Stud. u. a. bei Egger-Lienz (s. d.) und O. Friedrich; malte und zeichnete hauptsächlich Innenräume von Wr. Kirchen mit hingebungsvoller Akribie. Eine Reihe ihrer Bilder und Zeichnungen befinden sich im Hist. Mus. der Stadt Wien. 1927 wurde sie als erste Frau mit dem Ehrenring der Stadt Wien ausgezeichnet. Sie war mit dem Kommerzialrat Leopold K. verheiratet.

W.: Porträts; Aus Dachau, Öl, 1908; Altes Haus in Grinzing, Öl, 1911; Ein altes Ghettohaus; Der poln. Tempel in der Leopoldstadt; etc. Ausst.: Kollektivausst., 1921; Die Stephanskirche, Hofburg Wien, 1925; Got. Bauten, Kohle und Farbstift, Hist. Mus. der Stadt Wien, 1926.

L.: *Wr. Ztg.* vom 14. 5. 1925; *N. Fr. Pr.* vom 5. und 6. 12. 1927; *Neues Wr. Tagbl.* vom 5. 12. 1927; *Die Österreicherin*, Jg. 2, 1929, n. 1. (Fichna)

Kreil Benno (Franz Xaver), O. S. B., Abt und Orientalist. * Admont (Stmk.), 1. 11. 1779; † ebenda, 7. 3. 1863. Trat 1798 in